

**Klimaschutzkampagne München Cool City zur
Aktivierung der Stadtgesellschaft - 2. Themenjahr
Mobilität und Mittelumerschichtung zur Auszahlung
von Prämiegeldern zur Stromsparprämie**

Produkt 33561100 Umweltvorsorge
Beschluss über die Finanzierung für das Jahr 2020

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16535

1 Anlage

**Beschluss des Umweltausschusses
vom 19.11.2019 (VB)**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) folgt mit dieser Beschlussvorlage dem Stadtratsauftrag, über die Umsetzung der Projekte und Fördermaßnahmen im ersten Themenjahr des Klimaschutzaktionsplans 2018/2019 inklusive der Budgetierung und der Einführung der zentralen Dachmarke zu berichten und das zweite Themenjahr 2020, das „Jahr der Mobilität“, dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

In der Sitzung der Vollversammlung vom 20.07.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04623) wurde der Klimaschutzaktionsplan (seit September 2018 nun „München Cool City“) beschlossen. Hierbei wurden vom Stadtrat sowohl Mittel für die Schaffung und Bewerbung einer zentralen Dachmarke als auch zwei Stellen im Referat für Gesundheit und Umwelt bewilligt.

In der Sitzung der Vollversammlung vom 06.06.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11143) wurde die Finanzierung des ersten Themenjahres „Energie“ mit der Förderung der Stromsparprämie beschlossen. Die Münchner Bevölkerung zeigt reges Interesse an der seit Oktober 2018 bestehenden Stromsparprämie. Rund 5.400 Münchnerinnen und Münchner haben sich bereits zur Stromsparprämie angemeldet. Wie in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11143 erläutert, wurde von ursprünglich 1.500 bis 2.000 Anmeldungen ausgegangen, die dafür veranschlagten Haushaltsmittel betragen 200.000 Euro. Bedingt durch die hohen Anmeldezahlen ist nun eine Budgetausweitung / Mittelumerschichtung notwendig.

A. Fachlicher Teil

1. Einleitung / Anlass

Vor dem Hintergrund der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens 2015 und des Klimaschutzplans 2050 der Bundesregierung hat sich die Landeshauptstadt München (LHM) im September 2017 per Stadtratsbeschluss (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08521) zum Ziel gesetzt, die weitgehende Klimaneutralität (0,3 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Person und Jahr) im Jahr 2050 zu erreichen. In einem Zwischenschritt sollen bis zum Jahr 2030 die energiebedingten Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) auf drei Tonnen CO₂-Äquivalente pro Einwohnerin und Einwohner reduziert werden.

Diese Ziele sind deutlich ambitionierter als die bisherigen Klimaschutzziele der Stadt München – entsprechend sind ab sofort in allen für den Klimaschutz relevanten Bereichen große Anstrengungen zu unternehmen, um eine entsprechende Reduktion der Emissionen rechtzeitig zu erreichen, auch im Hinblick auf den Beschluss der Bundesregierung für ein Klimaschutzgesetz vom 9. Oktober 2019. Auch wenn bereits ambitionierte Aktivitäten zum Klimaschutz in München stattfinden, sind die bisherigen Anstrengungen noch nicht ausreichend, um die neuen Klimaschutzziele zu erreichen. Ein aktuelles Beispiel für die Dringlichkeit zum Handeln sind die auch in München spürbaren Wetterextreme im heißen Sommer 2018, dem zweitwärmsten Jahr seit Wetteraufzeichnung. Dies ist nur ein Hinweis darauf, dass die aktuellen Entwicklungen keinen Aufschub mehr zulassen und die Bemühungen im Klimaschutz auf allen gesellschaftlichen Ebenen sofort verstärkt werden müssen.

Für den Beitrag Münchens zum Klimaschutz kommt den Münchnerinnen und Münchnern eine Schlüsselrolle zu. Daher ist es umso wichtiger, Maßnahmen in der Stadtgesellschaft zu etablieren, die den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zum klimabewussten Handeln bieten. Im Fokus stehen dabei neben Anreizen für Sanierungen und dem Einsatz moderner, effizienter Technologie vor allem Verhaltensänderungen in den Bereichen Energieverbrauch, Mobilität und Konsum.

2. Ziel und Aufgabe von München Cool City

Die 2018 entwickelte und aus der Taufe gehobene Dachmarke „München Cool City“, die den bisherigen Arbeitstitel „Klimaschutzaktionsplan“ ablöst, zielt, im Zusammenschluss mit anderen Akteurinnen und Akteuren, explizit auf die Bewusstseinsbildung und in der Folge auf Verhaltensänderungen der Bürgerinnen und Bürger für mehr Klimaschutz ab. Sie trägt dazu bei, die bestehenden Einsparpotenziale beim Ressourcenverbrauch zu heben. Hierfür werden im Rahmen von München Cool City neue, authentische und zielgruppengerechte Anreize und Angebote geschaffen. Somit leistet die Dachmarke einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der neuen Klimaschutzziele der LHM. Die Schirmherrschaft für München

Cool City hat der Oberbürgermeister übernommen.

Neue und bestehende Angebote werden mit diversen „Werkzeugen“ der Öffentlichkeitsarbeit transportiert, unter anderem über Print und das zentrale Klimaschutzportal von München Cool City. Gleichzeitig legt München Cool City einen Fokus auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus Verwaltung und Stadtgesellschaft. So soll insbesondere mit den in München aktiven Verbänden und Vereinen, aber auch mit den Kammern und der Wirtschaft, die bereits wichtige Arbeit im Bereich Klimaschutz leisten, eng kooperiert werden.

Um die Kommunikation zu erleichtern und die großen Themen des Klimaschutzes (Energie, Mobilität, Konsum, Reisen etc.) in vermittelbare Unterthemen zu gliedern, wird pro Jahr ein Schwerpunktthema (z. B. „Jahr der Energie“, „Jahr der Mobilität“, „Jahr des Konsums“ etc.) für die breite Öffentlichkeit aufbereitet und von entsprechenden Mitmachangeboten und Aktivitäten im öffentlichen Raum begleitet.

Einführung von München Cool City

Im September 2018 ist München Cool City gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren von München Cool City im Rahmen eines großen Kick-Off Events auf dem Odeonsplatz von Bürgermeister Josef Schmid und Umweltreferentin Stephanie Jacobs eingeführt worden.

Der Einführung der Dachmarke ging eine dreiwöchige Suspense-Kampagne voraus, in der drei große C-Buchstaben aus Stahl in Form und Farbe des Dachmarken-Logos durch die Stadt wanderten und an prominenten Plätzen zu sehen waren (z. B. Isartor, Königsplatz, Harras etc.). Damit sollte die Aufmerksamkeit für die Dachmarke, ohne sie bereits zu verraten, geweckt werden.

Zum finalen Start der Kampagne im Oktober 2018 wurde das Klimaschutzportal www.coolcity.de aus der Taufe gehoben. Das Webportal befindet sich seither im weiteren Aus- und Aufbau und soll in Zukunft alle klimaschutzrelevanten Themen in München zusammentragen. Dies geschieht in Form von Angeboten im Rahmen der Kampagne sowie anderer Klimaschutzakteurinnen und -akteure, die kontinuierlich erweitert werden. Das Portal bietet neben Informationen, Tipps und Tricks zum klimafreundlichen Verhalten im Alltag auch Mitmachangebote, Verlosungen und Gewinnspiele sowie Schwerpunkte zu konkreten Themen, im aktuellen Themenjahr „Energie“ beispielsweise Themenschwerpunkte „Heizen“, „Kühlen“, „Stand-by“ oder „Beleuchtung“. Seit dem Start der Kampagne haben bereits viele Menschen das Portal aufgesucht und sich zu Klimaschutzthemen informiert. Die aktuelle Anzahl an Seitenaufrufen seit Start am 09.10.2018 beläuft sich auf rund 33.300 „unique visitors“, Stand September 2019. Somit sind in rund 11 Monaten bereits fast zwei Drittel des gesetzten Ziels (Ziel sind 50.000 unique visitors innerhalb der ersten 24 Monate, siehe Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11143) erreicht.

Die Aktivitäten der Kampagne werden flankierend durch einen Newsletter gestützt, der die Abonentinnen und Abonnenten über München Cool City sowie Angebote anderer

Akteurinnen und Akteure in München im Bereich Klimaschutz informiert. Der Versand findet alle ein bis zwei Monate statt. Bisher wurden seit Kampagnenstart im September 2018 sechs Newsletter versendet.

Das erste Themenjahr 2018/2019 befasst sich mit dem Thema „Energie“. Die geplanten Maßnahmen für das erste Themenjahr sind weitestgehend umgesetzt oder befinden sich im Laufe des Themenjahres noch in der Umsetzung. Eine ausführliche Darstellung der einzelnen Maßnahmen und des jeweiligen Umsetzungsstands findet sich im nachfolgenden Kapitel 3.

3. Bericht zum ersten Themenjahr „Energie“

Das erste Themenjahr von München Cool City beschäftigt sich, wie im Finanzierungsbeschluss zum Klimaschutzaktionsplan (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11143 vom 06.06.2018) beschlossen, mit dem Thema „Energie“. Das Thema wurde im Rahmen von Vorgesprächen mit einer Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren abgestimmt. Es nimmt vor dem Hintergrund des Energieverbrauchs der Münchnerinnen und Münchner für das Erreichen der Klimaschutzziele eine Schlüsselrolle ein: Allein Privathaushalte haben im direkten Verbrauch von Energie (d. h. innerhalb des Haushalts genutzte Energie) einen Anteil von 25 % am Gesamtenergiebedarf der Bundesrepublik.

Das Thema „Energie“ bietet eine Vielzahl von inhaltlichen Anknüpfungspunkten (wie z. B. Beleuchtung, Heizen, Kühlen, Standby), die durch entsprechende Ansprache und Maßnahmen direkt mit dem Alltagshandeln der Bürgerinnen und Bürger verknüpft werden können. Im Rahmen des „Jahres der Energie“ wurden die bereits bestehenden Projekte, Angebote und Programme der Verwaltung und der Münchner Akteurinnen und Akteure kommunikativ integriert, Synergien genutzt und Anknüpfungspunkte geschaffen. Zudem wurden neue Maßnahmen entwickelt, die sich in die für die Themenjahre gewählte Struktur „Sehen“, „Erleben“ und „Handeln“ untergliedern lassen.

Der Bereich „Sehen“ dient zur Bewerbung des Themenjahres „Energie“ und der Bewerbung und Etablierung der Dachmarke. Dies geschieht durch umfangreiche Kommunikation auf verschiedenen Wegen und durch verschiedene Kanäle (Medien).

Der Bereich „Erleben“ zielt auf direkte persönliche Beratungs- und Dialogmöglichkeiten für das Thema Klimaschutz ab. Durch Veranstaltungen, zum Teil kombiniert mit kulturellen Events (z. B. Lesungen, Konzerte), Mitmachaktionen, Workshops oder Informationsständen an öffentlichen Plätzen (z. B. Wochenmärkte, Fußgängerzone) oder im Rahmen bereits bestehender größerer Münchner Veranstaltungen (z. B. Streetlife Festival, Tag der Daseinsvorsorge), werden die Maßnahmen zum „Jahr der Energie“ direkt vor Ort erlebbar gemacht.

Der Bereich „Handeln“ im „Jahr der Energie“ hat zum Ziel, unmittelbare Verhaltensangebote zu schaffen, die sich zum einen an die gesamte Stadtgesellschaft, zum anderen an bestimmte Zielgruppen richten. Dadurch wird Klimaschutz im Alltag tatsächlich praktiziert und gelebt.

Aktueller Stand der Maßnahmen im 1. Themenjahr „Energie“ 2018/2019

Das erste Themenjahr „Energie“ startete im Oktober 2018 und bespielt das Kalenderjahr 2019. Die im Rahmen des Finanzierungsbeschlusses (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11143 vom 06.06.2018) zum ersten Themenjahr „Energie“ bewilligten Maßnahmen sind umgesetzt oder befinden sich im Laufe des Themenjahres noch in der Umsetzung. Bisher hat folgende Umsetzung stattgefunden:

a) Energieschwerpunkte

Die Energieschwerpunkte werden auf dem Klimaschutzportal www.coolcity.de dargestellt. Ein Energieschwerpunkt bietet den Besucherinnen und Besuchern der Website umfangreiche Tipps und Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Energiethemen und bringt die Bürgerinnen und Bürger direkt ins Handeln. Zudem wird im Rahmen der Energieschwerpunkte auf die Stromsparprämie verwiesen. Bislang wurden folgende Energieschwerpunkte erstellt, die auch weiterhin zum Abruf auf dem Klimaschutz-portal bereitstehen:

- Beleuchtung
- Transparenz
- Heizen inklusive großem Gewinnspiel
- Stand-by
- Kühlen

b) Münchner Stromsparprämie

- Beginn der Anmeldung zur Stromsparprämie: 09.10.2018
 - Ziel der Beschlussvorlage zur Finanzierung des ersten Themenjahres „Energie“ sind 1.500 - 2.000 erfolgreich teilnehmende Haushalte, also Haushalte, die eine Prämienauszahlung erhalten
 - Beginn der Antragstellung, d. h. Einreichung der Stromrechnung: 10.04.2019
- Die Nachfrage nach der Stromsparprämie im Rahmen der Klimaschutzkampagne München Cool City ist nach wie vor sehr hoch. Seit dem Start der Anmeldung am 9. Oktober 2018 haben sich bis zum Stand der Drucklegung am 30. September 2019 bereits rund 5.400 Münchnerinnen und Münchner für die Teilnahme registriert. Die Registrierung war bis zum 31.10.2019 möglich. Wer sich registriert und daran anschließend mindestens sechs Monate Strom gespart hat, kann die Auszahlung seiner Prämie in Höhe von 50 oder 100 Euro beantragen, was bisher rund 700 Bürgerinnen und Bürger getan haben. Insgesamt wurden bereits über 40.000 € Prämienfelder zur Auszahlung bewilligt (Stand 30. September 2019). Eine Antrag-

stellung, d. h. ein Einreichen der Stromrechnung, ist noch bis zum 30. September 2020 möglich.

c) Durchführung einer Befragung von Münchnerinnen und Münchnern

Mit Hilfe einer repräsentativen Befragung zum Energieverbrauchsverhalten der Münchnerinnen und Münchner konnten zahlreiche Erkenntnisse gewonnen werden. Unter anderem gaben die Zahlen Aufschluss über Hemmnisse, Gewohnheiten und Einschätzungen der Haushalte zu Themen wie Beleuchtung, Kühlen, Heizen et cetera. Diese Erkenntnisse wurden unter anderem für die Bewerbung der Energieschwerpunkte und die allgemeine Pressearbeit genutzt.

d) „Klassische“ Werbung / Außenwerbung

Im Oktober 2019 startete eine zweiwöchige, groß angelegte Werbe-Kampagne zur besseren Sichtbarkeit von coolcity.de, zur Bewerbung des Newsletters wie auch zur weiteren Sensibilisierung der Münchner Bevölkerung für Energiesparen und Klimaschutz. Die Kampagne im Quizformat wurde über sämtliche Out-of-Home-Medien wie Infoscreens und Großflächen sowie Fahrgastfernsehen (U-Bahn- und Tram-Fahrzeuge) wie auch auf muenchen.de, web.de und gmx.de beworben. Zudem wurden zur Einführung der Marke und zur Bewerbung der Stromsparprämie Blanda Screens und Medienkooperationen vor allem im Rundfunkbereich geschaltet.

e) Infomobil

Das geplante Infomobil wird derzeit über die Vergabestelle ausgeschrieben. Ein Veranstaltungskalender für das Infomobil wird entwickelt, das Fahrzeug wird künftig an Straßenfesten, Wochenmärkten, Stadtteilstesten, Messen, Veranstaltungen und Events rund um den Klimaschutz teilnehmen. Wo möglich, wird die Teilnahme des Infomobils gekoppelt mit dem Aufstellen des wandernden blauen C-Buchstabens (z. B. auf dem Streetlife-Festival).

f) Beratungsangebote

Im Juni 2019 wurde ein 12-seitiges Magazin zum Thema Energie produziert. Mit einer Auflage von 410.000 Exemplaren wurde es breit gestreut (unter anderem bei Veranstaltungen und vor allem als Beileger zu Hallo München mit einer Auflage von 400.000 Exemplaren). Neben praktischen Tipps wurden hier auch die weiteren städtischen Beratungsangebote zu energetischer Sanierung, zum Strom- und Energiesparen im Allgemeinen sowie Fördermöglichkeiten (z. B. Münchner Förderprogramm Energieeinsparung oder Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München) aufgeführt.

4. Zweites Themenjahr „Mobilität“ in 2020

Verkehr / Mobilität ist ein Thema, das die Bevölkerung stark bewegt und auch für den Klimaschutz von größter Bedeutung ist.

Die Einwohnerzahl in München wächst beständig. Parallel dazu steigt in München die Anzahl gemeldeter Fahrzeuge und auch die verkehrsbedingten Emissionen nehmen dementsprechend zu. Im Sinne des Gesundheitsschutzes der Stadtbevölkerung aber auch des Umweltschutzes ist es notwendig, den Verkehr möglichst emissionsarm abzuwickeln.

Mit Grundsatzbeschluss vom 25.01.2017 zur Luftreinhaltung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07383) hat sich die Landeshauptstadt das Ziel gegeben, den modal split bis 2025 auf 80 % emissionsarme Verkehrsarten und Antriebe zu verändern. Bereits seit 2015 fördert die LHM massiv die Verkehrswende hin zur vor Ort emissionsarmen Elektromobilität.

Auch im Verkehrssektor besteht ein immenses CO₂-Einsparpotential, sodass es sich nach dem Themenschwerpunkt „Energie“ anbietet, im zweiten Jahr den Fokus auf Mobilität zu legen. So entfielen 2014 3,7 Mio Tonnen CO₂-Äquivalente auf den Sektor Verkehr (Fachgutachten „Klimaschutzziel und -strategie München 2050“). Dies entsprach knapp 32 % der energiebasierten Treibhausgas-Emissionen im Jahr 2014. Die Kampagne München Cool City möchte bei der Münchner Bevölkerung daher vor allem eine Reflexion des eigenen Mobilitätsverhaltens bewirken und über verschiedene Angebote und Anreize zu einer neuen Bewusstseinsbildung im Bereich Mobilität beitragen.

An dem gewohnheitsmäßigen Mobilitätsverhalten wird München Cool City mit dem Themenjahr „Mobilität“ ansetzen und den Bürgerinnen und Bürgern Motivationen liefern, die zu einer nachhaltigeren Mobilitätsstruktur in München beitragen.

Der Aufbau des Themenjahres „Mobilität“ orientiert sich dabei wieder an der Struktur aus dem ersten Themenjahr „Energie“ entlang der drei Bereiche „Sehen“, „Erleben“ und „Handeln“. Dabei werden die Bereiche „Erleben“ und „Handeln“ im Themenjahr „Mobilität“ zusammengefasst und miteinander verwoben, da „Handeln“ in diesem Kontext auch immer im öffentlichen Raum stattfindet und deshalb auch Teil des „Erlebens“ ist.

Mit Stand September 2019 läuft die Ausschreibung für eine Werbeagentur, die dann das Themenjahr Mobilität 2020 unterstützen wird. Ein Abschluss des Verfahrens wird für Mitte Oktober 2019 erwartet. Im November 2019 nimmt die neue Werbeagentur nach derzeitiger Planung die Arbeit zum Themenjahr „Mobilität“ auf.

4.1 Maßnahmen im Bereich „Sehen“

Der Bereich „Sehen“ dient zur Bewerbung des Themenjahres „Mobilität“ und auch zur weiteren Bekanntmachung und Etablierung der Dachmarke München Cool City. Die umfangreiche Kommunikation der Inhalte des Themenjahrs erlaubt es, eine breite Bevölkerung zu erreichen und damit das Gelingen von München Cool City zu sichern.

Der Bereich „Sehen“ deckt im Themenjahr „Mobilität“ folgende Maßnahmen ab:

- Buchung und Belegung von Werbeflächen und Medienkooperationen mit Inhalten aus dem Themenjahr „Mobilität“ und zur Dachmarke München Cool City
- Werbeatikel zur Verteilung bei öffentlichen Aktionen und Veranstaltungen
- Schaffung, Pflege, Wartung, Ergänzungen des Klimaschutzportals www.coolcity.de
- Erstellung von Online- und Social Media-Beiträgen zu Mobilitätsthemen
- Kommunikation der Inhalte über den „München Cool City“ Newsletter
- Werbemaßnahmen für das Klimaschutzportal www.coolcity.de
- Befragung der Bürgerinnen und Bürger zu aktuellen, klimaschutzrelevanten Themen im Bereich Mobilität. Die Ergebnisse werden für die Pressearbeit von München Cool City genutzt sowie zur weiteren Konzeption geeigneter Maßnahmen im Themenjahr „Mobilität“
- Kommunikation bestehender Aktivitäten anderer Akteurinnen und Akteure und Referate der LHM auf der Webseite www.coolcity.de

4.2 Maßnahmen im Bereich „Erleben und Handeln“

Ziel des Bereichs „Erleben und Handeln“ im Themenjahr „Mobilität“ ist es, direkte Beratungs- und Dialogmöglichkeiten sowie Verhaltensangebote für das Thema zu schaffen, die die Bürgerschaft zu einem klimabewussteren Mobilitätsverhalten motivieren. Durch Veranstaltungen, Mitmachaktionen, Workshops oder Informationsstände an öffentlichen Plätzen (z. B. Wochenmärkte, Fußgängerzonen, Stadtteilstädte, etc.) oder im Rahmen bereits bestehender größerer Münchner Veranstaltungen werden die Maßnahmen zum „Jahr der Mobilität“ direkt vor Ort erlebbar gemacht. Damit werden auch Erlebnissräume für das eigene Mobilitätsverhalten geschaffen, die nachhaltige Optionen für den Alltag aufzeigen.

Der Bereich „Erleben und Handeln“ deckt im Themenjahr „Mobilität“ folgende Maßnahmen ab:

- Events und Aktionen im öffentlichen Raum zu klimafreundlicher / alternativer Mobilität / Multimodalität / modal split
- Kooperation mit dem Klimaherbst 2020
- Teilnahme am Streetlife-Festival im Mai 2020 und September 2020
- Nutzung von Anknüpfungspunkten bereits bestehender Aktivitäten im Bereich klimafreundlicher Mobilität

- Mobilitätsschwerpunkt auf dem Klimaschutzportal
 - Aufbau wie die Energieschwerpunkte des Themenjahrs „Energie“ mit Schwerpunkten, beispielsweise zu Themen wie Radverkehr, ÖPNV, E-Mobilität, Fußverkehr etc.
 - Gewinnspiele und Mitmachaktionen vor Ort und auf www.coolcity.de

4.3 Geplante Finanzmittel

Mit Beschluss zum Integrierten Handlungsprogramm Klimaschutz in München (IHKM) vom 27.11.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11745) wurden für das Referat für Gesundheit und Umwelt Haushaltsmittel in Höhe von 2,7 Millionen Euro für die Organisation und Durchführung der nachfolgenden Themenjahre 2, 3 und 4 von München Cool City beschlossen, also rund 900.000 Euro für jedes Themenjahr.

Im Rahmen des Themenjahres „Mobilität“ werden die zur Verfügung stehenden 900.000 Euro, wie in nachfolgender Tabelle dargestellt, eingesetzt:

Bereich	Maßnahmen	Summe in €
Sehen	<ul style="list-style-type: none"> - Buchung und Belegung von Werbeflächen und Medienkooperationen mit Inhalten aus dem Themenjahr „Mobilität“ - Werbeartikel zur Verteilung bei öffentlichen Aktionen und Veranstaltungen - Schaffung, Pflege, Wartung, Ergänzungen des Klimaschutzportals www.coolcity.de - Erstellung von Online- und Social Media-Beiträgen - Kommunikation der Inhalte über den „München Cool City“ Newsletter - Werbemaßnahmen für das Klimaschutzportal - Befragung der Bürgerinnen und Bürger zu aktuellen, klimaschutzrelevanten Themen im Bereich Mobilität. Die Ergebnisse werden für die Pressearbeit von München Cool City genutzt sowie zur weiteren Konzeption geeigneter Maßnahmen im Themenjahr „Mobilität“ - Kommunikation bestehender Aktivitäten anderer Akteurinnen und Akteure und Referate der LHM auf dem Klimaschutzportal 	400.000
Erleben und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> - Events und Aktionen im öffentlichen Raum zum Thema Mobilität / Multimodalität - Kooperation mit dem Klimaherbst 2020 und dem 	

	Streetlife-Festival im Mai und im September 2020 - Mobilitätsschwerpunkt auf dem Klimaschutzportal - Einsatz Infomobil	300.000
	- Gelder, die für die Auszahlung der Stromsparprämie umgewidmet werden müssen	200.000
Summe		900.000

Tabelle 1: Einsatz geplanter Finanzmittel für das Themenjahr Mobilität

5. Ausblick auf die weiteren Themenjahre

Das kommunikative und strategische „Herzstück“ von München Cool City ist die Gliederung in Themenjahre, denn diese Gliederung schafft eine Fokussierung auf relevante Handlungsfelder im Klimaschutz und ermöglicht damit die gebündelte, zielgerichtete Kommunikation des komplexen Themas an die Stadtgesellschaft. Gleichzeitig ermöglichen die Themenjahre eine Bündelung der vielen klimaschutzrelevanten Projekte und Tätigkeiten der Akteurinnen und Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und der Stadtgesellschaft (Verbände, Vereine, NGOs, Initiativen), sodass diese zentral in der Öffentlichkeit platziert werden können.

Nach dem Themenjahr „Energie“ und dem Themenjahr „Mobilität“ werden in den kommenden Themenjahren ebenfalls Schwerpunktsetzungen auf zentrale Handlungsfelder im Klimaschutz folgen. Das dritte Themenjahr wird voraussichtlich den Bereich „Konsum“ und / oder „Ernährung“ in den Fokus stellen. Dem Stadtrat wird der Schwerpunkt für das dritte Themenjahr, welches im Jahr 2021 bespielt werden soll, im Jahr 2020 zur Entscheidung vorgelegt.

6. Stromsparprämie – Mittelumschichtung zur Auszahlung der Prämiegelder

6.1 Darstellung der aktuellen Situation

In der Sitzung der Vollversammlung vom 06.06.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11143) wurde das „Jahr der Energie“ als erstes Themenjahr des Klimaschutzaktionsplans (seit September 2018 nun „München Cool City“) beschlossen und das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die Münchner Stromsparprämie umzusetzen. Die Finanzierung der Stromsparprämie inklusive der Prämiegelder wurde dabei bereits beschlossen. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage sollen aus bereits vom Stadtrat genehmigten Mitteln der Kampagne München Cool City für die Themenjahre 2, 3 und 4 Mittel umgeschichtet werden, um die Prämienauszahlungen der erfolgreichen Stromsparprämie sicherzustellen.

Entsprechend den Beschlüssen der Welt-Klimakonferenz sowie des Klimaschutzplans 2050 der Bundesregierung sowie der Klimaschutzziele der

Landeshauptstadt München müssen die CO₂-Emissionen deutlich gesenkt werden, um zu einer Verminderung bzw. Vermeidung von Klimaveränderungen beizutragen. Auch die privaten Haushalte können einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten, hier spielt der Bereich Energiesparen eine Schlüsselrolle. Wie bereits in der Beschlussvorlage zum „Jahr der Energie“ beschrieben (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11143), ist ein Schlüsselanreiz beim Energiesparen die Möglichkeit, Geld zu sparen. Gleichzeitig kennen aber die wenigsten Menschen ihren tatsächlichen Stromverbrauch. Hier setzt die Stromsparprämie an.

6.2 Förderfähige Einsparungen

Hauptziel der Stromsparprämie ist es, den Stromverbrauch in privaten Haushalten in München zu senken. Jeder Münchner Privathaushalt kann an der Stromsparprämie teilnehmen – antragsberechtigt ist jede natürliche Person, die direkter Vertragspartner eines Stromanbieters ist. Grundlage für die individuellen Einsparungen ist der regelmäßig aktualisierte bundesweite Stromspiegel. Dieser wird von einem breiten Bündnis von Verbraucherorganisationen, Wirtschaftsverbänden, Energieagenturen und Forschungseinrichtungen erstellt und getragen. Er wird im Rahmen der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit initiierten Stromsparinitiative veröffentlicht. Grundlage für die Berechnung der Münchner Stromsparprämie ist der jeweils aktuellste Stromspiegel (zur Anwendung kommt derzeit der Stromspiegel 2019, vgl. www.stromspiegel.de). Ein Münchner Haushalt ist dann förderfähig im Rahmen der Stromsparprämie, wenn er mindestens 20 Prozent weniger Strom verbraucht als ein vergleichbarer Haushaltstyp im Bundesschnitt. Dafür erhält er 50 Euro Prämie, ab 30 Prozent oder mehr Einsparung gegenüber dem Bundesschnitt sind es sogar einmalig 100 Euro Prämie.

6.3 Anmeldezahlen und Anpassung der Prämienauszahlungen

Ziel der Münchner Stromsparprämie mit Beschluss vom 06.06.2018 ist die Prämienauszahlung an 1.500 bis 2.000 Haushalte. Die Stromsparprämie ist seit Oktober 2018 sehr gut angelaufen und die aktuelle Anmeldezahl liegt wesentlich höher als es die damaligen Erwartungen prognostiziert haben, nämlich bereits bei rund 5.400 teilnehmenden Haushalten (Stand September 2019). Auch wenn sich nicht alle Haushalte für eine Prämie qualifizieren werden, müssen die Mittel zur Prämienauszahlung nach oben angepasst werden. Die derzeitige Prognose liegt bei insgesamt ca. 5.700 Anmeldungen für die Stromsparprämie bis zum 31.10.2019 (Anmeldeschluss für die Teilnahme). Aktuell wird die Annahme getroffen, dass ca. 80 Prozent der teilnehmenden Haushalte auch tatsächlich einen Antrag stellen, d. h. eine Stromrechnung einreichen. Eine Einschätzung über die Anzahl der prämienberechtigten Haushalte sowie deren Prämienstufe (50

oder 100 Euro) ist nur schwer prognostizierbar. Deshalb ist zu empfehlen, eine konservative Berechnung zugrunde zu legen und zusätzliche Prämienfelder in Höhe von 200.000 Euro einzustellen, die aus dem bereits bewilligten Budget des IHKM-Beschlusses (900.000 Euro in 2020, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11745) umgewidmet werden. Die nachgeforderte Summe legt als Berechnung jenseits der bereits 2.000 eingeplanten Haushalte eine zusätzliche Prämienauszahlung an bis zu 2.000 weitere Haushalte mit jeweils 100 Euro Prämie zugrunde.

7. Zusammenfassung

- Die vorliegende Beschlussvorlage folgt dem Stadtratsauftrag, das zweite Themenjahr von München Cool City inklusive Budgetierung vorzubereiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
- Das zweite Themenjahr befasst sich mit dem Thema „Mobilität“ in seiner Gesamtheit. Die Kampagne München Cool City möchte bei der Münchner Bevölkerung dabei vor allem eine Reflexion des eigenen Mobilitätsverhaltens bewirken und über verschiedene Angebote und Anreize zu einer neuen Bewusstseinsbildung im Bereich Mobilität beitragen.
- Das zweite Themenjahr beinhaltet als Höhepunkte die Streetlife-Festivals im Mai und September 2020 sowie weitere Events und Angebote, die in der bereits beschlossenen Ausschreibung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12106) von der damit beauftragten Werbeagentur vorgeschlagen und umgesetzt werden sollen.
- Im Themenjahr „Mobilität“ wird ein Zusammenspiel aus „Sehen“ sowie „Erleben und Handeln“ dazu führen, dass München Cool City durch geeignete Bewerbung und Kommunikation auf verschiedenen Kanälen in der Stadt sichtbar wird, mit verschiedenen Events und Veranstaltungen erlebbar wird und durch konkrete Handlungsoptionen und neue Projekte sowie Mitmachangebote die Münchnerinnen und Münchner zum konkreten und unmittelbaren Handeln im Alltag motiviert.
- Die Kosten für das „Jahr der Mobilität“ betragen insgesamt 900.000 €. Davon entfallen 400.000 € auf den Bereich „Sehen“ und 500.000 € auf den Bereich „Erleben und Handeln“. Der Bereich „Erleben und Handeln“ enthält 200.000 € die zur Auszahlung der Prämienfelder zur Stromsparprämie umgewidmet werden. Das Budget für das Themenjahr „Mobilität“ von insgesamt 900.000 € wurde vom Stadtrat bereits im Rahmen des Integrierten Handlungsprogramms Klimaschutz in München im Jahr 2018 bewilligt.

B. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

1. Zweck des Vorhabens

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage wird – neben der inhaltlichen Gestaltung des Themenjahres „Mobilität“ – die Mittelumschichtung von 200.000 Euro zur Auszahlung der Prämiegelder zur Stromsparprämie beschlossen. Der Klimaschutzaktionsplan (seit September 2018 München Cool City) selbst und seine grundsätzliche Struktur, inklusive des Konzepts der Themenjahre, wurde in der Sitzung der Vollversammlung des Stadtrats vom 15.06.2016 beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04623). München Cool City verfolgt das Ziel, die Münchnerinnen und Münchner zu einem klimafreundlichen Verhalten im Alltag zu motivieren und hierbei die bestehenden Akteurinnen und Akteure und Aktivitäten aus Stadtgesellschaft und Verwaltung zu integrieren.

2. Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

Für die Umsetzung des Beschlusses entstehen die im Folgenden dargestellten zahlungswirksamen Kosten. Der Mittelbedarf entsteht ab 01.01.2020.

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten		200.000,-- in 2020	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**			
Transferauszahlungen (Zeile 12) IA 535015900 Sachkonto 681280		200.000,-- in 2020	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente (VZÄ)			

Einsparungen

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten		200.000,-- in 2020	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**		200.000,-- in 2020	

IA 535015900 Sachkonto 651000			
Transferauszahlungen (Zeile 12)			
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente (VZÄ)			

3. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus dem eigenen Referatsbudget durch Mittelumschichtung aus bereits bewilligtem Budget des Integrierten Handlungsprogramms Klimaschutz in München 2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11745).

Die Veränderungen betreffen das Produkt 33561100 Umweltvorsorge.

4. Ziele

Eine Änderung der Ziele ist mit dieser Maßnahme nicht verbunden. Es werden jedoch folgende Ziele der Perspektive München unterstützt:

- 10.2.1 Die Stadtgesellschaft ist für die Problematik der Klimaveränderungen und für notwendige Maßnahmen zum Klimaschutz sensibilisiert und aktiviert.
- 10.2.2 Die Treibhausgasemissionen sind reduziert, der Anteil erneuerbarer Energien ist ressourcenschonend und landschaftsverträglich gesteigert.
- 10.2.3 Der Energieverbrauch ist durch eine Steigerung von Effizienz, Suffizienz und Konsistenz vermindert.
- 10.2.5 Die Landeshauptstadt München nimmt eine Vorbildrolle wahr und ihre Klimaschutzpolitik ist in das Umfeld eingebettet.
- 10.2.29 Die Stadt informiert, motiviert und vernetzt.

Zudem trägt München Cool City zur Erreichung der folgenden, von den Vereinten Nationen beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) bei:

- Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.
- Ziel 8: Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.
- Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen.
- Ziel 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen.
- Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage zu.

Die Beschlussvorlage ist mit dem Kreisverwaltungsreferat abgestimmt (vgl. Anlage 1).

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Jens Röver sowie die Stadtkämmerei, das Direktorium, das Baureferat, das Kommunalreferat, das Kreisverwaltungsreferat, das Kulturreferat, das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Referat für Bildung und Sport, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Sozialreferat haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Umsetzung von München Cool City (Klimaschutzaktionsplan) in 2018/2019 zur Kenntnis.
2. Das zweite Themenjahr von München Cool City fokussiert sich auf den Themenschwerpunkt „Mobilität“. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, das Themenjahr unter Beteiligung der Akteurinnen und Akteure von München Cool City entsprechend vorzubereiten und durchzuführen.
3. Dem Stadtrat wird 2020 über den Umsetzungsstand und den weiteren Verlauf von München Cool City berichtet und der Themenschwerpunkt für das dritte Themenjahr zur Entscheidung vorgelegt.
4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € für die Umsetzung der erfolgreichen Stromsparprämie durch Umschichtung aus eigenen Budgetmitteln zu finanzieren.
5. Das Produktkostenbudget 33561100 Umweltvorsorge verändert sich nicht.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).